

RS OGH 1959/6/10 9Os74/59

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.06.1959

Norm

GebAG 1958 §21 Abs5

StPO §292

StPO §392

Rechtssatz

1. Gegen die Entscheidung des Vorsitzenden des Berufungsgerichtes (Gerichtshof erster Instanz) über den Gebührenanspruch eines im Berufungsverfahren beigezogenen Sachverständigen steht letzterem im Sinne der §§ 21 Abs 5 GebAG und § 392 StPO die Beschwerde an den Gerichtshof zweiter Instanz offen.
2. Die - unrichtige - Entscheidung des letzteren kann der OGH im Sinne des§ 292 StPO nicht beheben, sondern er muß sich in seiner Erledigung der Nichtigkeitsbeschwerde auf die Feststellung der Unrichtigkeit der Entscheidung des OLG beschränken.

Entscheidungstexte

- 9 Os 74/59

Entscheidungstext OGH 10.06.1959 9 Os 74/59

Veröff: EvBl 1960/30 S 50 = JBI 1960,52 = RZ 1959,175 = SSt XXX/63

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0059099

Dokumentnummer

JJR_19590610_OGH0002_0090OS00074_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>